

**Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und
Verwaltungsausschusses**

Sitzungstermin	Mittwoch, den 20.12.2023		
Sitzungsbeginn	14:31 Uhr	Sitzungsende	15:55 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Knorr, Georg	- entschuldigt-
Richter, Roland	- entschuldigt-
von Wittke, Michaela	- entschuldigt -

Das Gremium (Finanz- und Verwaltungsausschuss) ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.11.2023
2. Antragsstellung für ein 4. staatliches Gymnasium im Stadtgebiet Fürth und weitere Veränderungen als Folge für die gymnasialen Schullandschaft
3. Änderung der Sportstättegebührensatzung
4. Anpassung Projektgenehmigung zur Errichtung einer Umweltstation
5. Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungsaufgaben für das Jüdisches Museum
6. Finanzvereinbarung Trägerverein Jüdisches Museum
7. Erhöhung der Pflegegelder für die Unterbringung von Kindern in Familien (§ 42 SGB VIII Bereitschaftspflege)
8. Oststadt - Mobile Jugendarbeit
9. Änderung der Richtlinien der Stadt Fürth zur Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergaberichtlinien - VgaRi)
Verlängerung Wertgrenzenregelung und weitere überwiegend redaktionelle Anpassungen.
10. Projektgenehmigung - Unterbringen städtische Straßenreinigung im ehemaligen Eichamt, Helmstr.4
11. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.11.2023 - Schülerverkehr Seeackerschule - Buslinie 179
12. Vorlage zum Antrag der CSU-Fraktion vom 21.11.2023 Schülerverkehr Seeackerschule - Buslinie 179
13. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2023 - Gründung eines kommunalen Immobilien-Unternehmens

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.11.2023	
TOP 1	Beschluss-Nr. 267 / 2023
Protokollnotiz:	
Beschluss: Das Protokoll des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 15.11.2023 hat in der Sitzung vom 20.12.2023 aufgelegt. Einwände wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit genehmigt. einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14	

Antragsstellung für ein 4. staatliches Gymnasium im Stadtgebiet Fürth und weitere Veränderungen als Folge für die gymnasialen Schullandschaft	
TOP 2	Beschluss-Nr. 268 / 2023
Protokollnotiz:	
Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit empfiehlt, der Finanz- und Verwaltungsausschuss / Stadtrat empfiehlt/stimmt dem Antrag auf Gründung eines vierten Gymnasiums im Stadtgebiet Fürth mit folgenden geänderten Maßgaben zu: 1. Die Standortprüfung für das 4. Gymnasium wird dahingehend beendet, dass die untersuchten Standorte außerhalb der Innenstadt weniger geeignet sind, als die Möglichkeit, den vorhandenen Altstandort des Heinrich-Schliemann- Gymnasiums dauerhaft als Schulstandort für das auf ca. 675 Schüler/-innen begrenzte 4. Gymnasium zu übernehmen. Als Gründungsstandort des 4. Gymnasiums wird deshalb der Altstandort des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums bestimmt mit seinen freiwerdenden und generalsanierten Räumen zuzüglich der Räume im generalsanierten Eichamt. Eine Sanierung des Altstandortes kann erst nach Auszug des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums in den Neubau erfolgen. Bei der Neugestaltung des Helmplatzes und seiner angrenzenden Flächen ist die zukünftige Mitnutzung für den Pausenhofaufenthalt des Gymnasiums zu berücksichtigen. Interimsweise werden auf die Dauer von voraussichtlich 10 Jahren angemietete Schulräume im nebenan gelegenen Flair für das vierte Gymnasium genutzt. 2. Helene-Lange-Gymnasium (HLG) und Hardenberg Gymnasium (HGF) sollen zukünftig wieder kleiner werden, d.h. ihre Gesamtschülerzahl soll perspektivisch nicht mehr	

1.200

Schülerinnen und Schüler übersteigen.

Das Hardenberg Gymnasium soll dazu künftig weniger Schüler aufnehmen und seine räumliche Überlastung zurückführen.

Das Helene-Lange Gymnasium soll einen Teil seiner Räume im Altbau nach deren Sanierung der Leopold Ullstein-Realschule übergeben. Die konkrete Umnutzung der Räume im Altbau des HLGs wird den Gremien zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt werden.

3. Die Gründung des vierten Gymnasiums soll dreizügig für insgesamt 27 Klassen erfolgen.

Es sollen folgende Ausbildungsrichtungen angeboten werden:

- wirtschaftswissenschaftlicher Zweig
- sozialwissenschaftlicher Zweig

4. Die Bildung von Vorläuferklassen für das vierte Gymnasium soll -abhängig von der Genehmigung des Kultusministeriums- voraussichtlich frühestens ab dem Schuljahr

2025/26 beginnen.

Die Vorläuferklassen werden am Heinrich-Schliemann-Gymnasiums gebildet.

5. Die Gründung des vierten Gymnasiums in Fürth ergänzt die aktuellen Gründungsvorhaben für

jeweils ein neues Gymnasium in der Stadt Nürnberg und dem Landkreis Fürth.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 14 Nein: 1 Anwesend: 15

Änderung der Sportstättengebührensatzung

TOP 3

Beschluss-Nr. 269 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Für den Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt von dem Bedarf der Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Turnhallen und Freiflächen der Stadt Fürth bei außerschulischer Nutzung Kenntnis. Er empfiehlt, die Sportstättengebührensatzung in der seit dem 01.04.2017 gültigen Fassung entsprechend der beigefügten Änderungssatzung vom 05.12.2023 anzupassen.

Für den Stadtrat:

Der Stadtrat nimmt von dem Bedarf der Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Turnhallen und Freiflächen der Stadt Fürth bei außerschulischer Nutzung Kenntnis. Er beschließt, die Sportstättengebührensatzung in der seit dem 01.04.2017 gültigen Fassung entsprechend der beigefügten Änderungssatzung vom 05.12.2023 anzupassen.

Die veränderte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Turnhallen und Freiflächen der Stadt Fürth bei außerschulischer Nutzung tritt am 01.01.2024 unbefristet in Kraft.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Anpassung Projektgenehmigung zur Errichtung einer Umweltstation

TOP 4

Beschluss-Nr. 270 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt / Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Anpassung der Projektgenehmigung aufgrund von

1. Änderungen der Förderbedingungen und
2. höheren Kosten für den Umbau des Grünen Klassenzimmers.

Abweichend von Nr. 3.2.1 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben wird die WBG Fürth zur Durchführung der (Bau-)Maßnahmen ermächtigt.

Die Kosten für die Errichtung der Umweltstation werden aus den Mitteln der Klimaschutzpauschalen im Vermögens- und Verwaltungshaushalt bestritten und vollständig abgedeckt.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 14 Nein: 1 Anwesend: 15

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungsaufgaben für das Jüdisches Museum

TOP 5

Beschluss-Nr. 271 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss / Stadtrat stimmt der Verlängerung der Vereinbarung mit dem Trägerverein Jüdisches Museum Franken und dem Bezirk Mittelfranken über die Entschädigung für die für das Jüdische Museum erbrachten Leistungen zu.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Finanzvereinbarung Trägerverein Jüdisches Museum

TOP 6

Beschluss-Nr. 272 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt der Finanzvereinbarung des Trägervereins des Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e.V. (2024-2028) zu.

Der Kulturausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von der Finanzvereinbarung des Trägervereins des Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e.V. (2024-2028).

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Erhöhung der Pflegegelder für die Unterbringung von Kindern in Familien (§ 42 SGB VIII Bereitschaftspflege)

TOP 7

Beschluss-Nr. 273 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

- Die Pflegepauschale **für Kinder in Bereitschaftspflege** wird **mit Wirkung zum 01.01.2024** wie folgt festgelegt:

Tagessatz neu	1. bis 90.Tag	ab dem 91. Tag
Bereitschaftspflegepauschale <i>Für qualifizierte Familien, die über Vertragspartner (Träger) belegt werden</i>	93,00 €	61,00 €

- Den Bereitschaftspflegeeltern wird **ab 01.01.2024** eine Bereithaltegebühr in Höhe von 25 % des täglichen Pauschalbetrags entsprechend der jeweils aktuellen Fassung der Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und Städtetags (= aktuell 23,25 €) gewährt.
- Fahrtkosten der Bereitschaftspflegeeltern (zur Umgangsbegleitung, Kontaktanbahnung, Therapien, Kindertagesbetreuung etc.) werden **ab dem 01.01.2024 neu** mittels einer Pauschale i.H.v. 30,- € pro Monat abgegolten; dafür muss das Kind an mindestens 7 Tagen im jeweiligen Monat betreut worden sein.
- Wegen der pädagogischen Erfordernis werden **neu ab 01.01.2024** bis zu 5 Nachbetreuungskontakte (nach Ende des Bereitschaftspflegeverhältnisses) pauschal mit je 50,- € vergütet, worin Fahrtkosten für bis zu 100 km Entfernung enthalten sind. Ab dem 101. Kilometer kann eine Wegstreckenentschädigung, analog der geltenden Fassung des Bayerischen Reisekostengesetzes (aktuell 0,40 Euro pro km), abgerechnet werden.
- Beim Weihnachtsgeld (aktuell 40,- €), dem täglichen Urlaubsgeld (aktuell 6,- €) sowie -nach Bedarfsfeststellung- der Bekleidungs pauschale (aktuell 270,- € für 6 Monate) werden **neu ab 01.01.2024** die jeweils geltenden Regelungen für Vollzeitpflege analog übernommen.
- Erschwerniszuschläge/Sonderregelungen:
Wie bisher kann das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien entscheiden, ob aufgrund besonderer Umstände des Einzelfalls der monatliche Erschwerniszuschlag i.H.v. 250,- € zu gewähren ist.

Zusätzliche, den Unterhaltsbedarf nach Nr. 2.2.1 der „Pflegekinderrichtlinien“ überschreitende Leistungen in atypischen Einzelfällen werden nach dem individuellen Bedarf und nur nach Maßgabe des Hilfeplans bewilligt. Wird dabei die Abrechnung von Sonderfahrtkosten gewährt, so kommt auch hierfür analog das Bayerische Reisekostengesetz zur Anwendung (vgl. Ziffer 4.).

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Oststadt - Mobile Jugendarbeit

TOP 8

Beschluss-Nr. 274 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten empfiehlt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss der Verwendung des Zuschusses zum Erhalt der Jugendarbeit in der Oststadt durch ein mobiles Angebot der Abteilung Jugendarbeit im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

**Änderung der Richtlinien der Stadt Fürth zur Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergaberichtlinien - VgaRi)
Verlängerung Wertgrenzenregelung und weitere überwiegend redaktionelle Anpassungen.**

TOP 9

Beschluss-Nr. 275 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt von der vorgelegten Änderungsfassung der Richtlinien der Stadt Fürth zur Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergaberichtlinien Fürth - VgaRi Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat diese zu beschließen. Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Änderungsfassung der Richtlinien der Stadt Fürth zur Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergaberichtlinien Fürth – VgaRi).

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Projektgenehmigung - Unterbringen städtische Straßenreinigung im ehemaligen Eichamt, Helmstr.4

TOP 10

Beschluss-Nr. 276 / 2023

Protokollnotiz:

Auf Wunsch des Finanz- und Verwaltungsausschusses wurde der Beschluss dahingehend angepasst, das seine Befristung von fünf Jahren beschlossen wurde.

Beschluss:

Der Bau- und Werksausschuss / der Finanz- und Verwaltungsausschuss begutachtet und erteilt die Projektgenehmigung für den Umbau im EG, Helmplatz 4 zur Unterbringung des Innenstadtstützpunktes Bauhof für die nächsten fünf Jahre.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf Umbaukosten von gerundet 160.000 €. Die erforderlichen Mittel dafür sind in 2024 bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt das Projekt als Eigenplanung zu realisieren.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.11.2023 - Schülerverkehr Seeackerschule - Buslinie 179

TOP 11

Beschluss-Nr. 277 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Eine mögliche Anpassung der Bustaktung wird durch Rf. V geprüft (zum Fahrplanwechsel 2024/2025). Sofern hier Mehrkosten entstehen wird der Finanz- und Verwaltungsausschuss gesondert informiert werden. Bürgermeister Braun schlägt vor, kurzfristig die Beaufsichtigung schulintern für die „12.15h-Kinder“ zu verstärken.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Vorlage zum Antrag der CSU-Fraktion vom 21.11.2023 Schülerverkehr Seeackerschule - Buslinie 179

TOP 12

Beschluss-Nr. 278 / 2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Eine mögliche Anpassung der Bustaktung wird durch Rf. V geprüft (zum Fahrplanwechsel 2024/2025). Sofern hier Mehrkosten entstehen wird der Finanz- und Verwaltungsausschuss gesondert informiert werden. Bürgermeister Braun schlägt vor, kurzfristig die Beaufsichtigung schulintern für die „12.15h-Kinder“ zu verstärken.

einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2023 - Gründung eines kommunalen Immobilien-Unternehmens

TOP 13

Beschluss-Nr. 279 / 2023

Protokollnotiz:

Es erfolgte ein Austausch zu dem Antrag.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Braun
2. Bürgermeister

Dr. Röhrs
Protokollführer/in